

# Deutscher Jugendmeister 2017 Laser Radial

Am 29. Juli ging unsere internationale deutsche Jugendmeisterschaft im Laser Radial in Travemünde zu Ende. Wir hatten dieses Jahr eine Gesamt-Jugendmeisterschaft. Das heißt, dass für alle Jugendklassen zur gleichen Zeit im Rahmen der Travemünder Woche die Deutschen Meisterschaften stattgefunden haben. Somit waren mehr als 600 Segler aus 20 Nationen in den verschiedensten Bootsklassen am Start. Für uns Laser-Radial-Segler begann die Deutsche



Meisterschaft jedoch mit einem Tag Verzögerung, da es am ersten Tag mit 35 Knoten aus Nordost direkt auf den Strand „windete“ und somit ein sicheres Ablegen und Segeln nicht gewährleistet werden konnte. Dies fand ich persönlich schade, da mir ja viel Wind sehr gut liegt. Am zweiten Tag wurden dann 3 Rennen bei schwierigen Bedingungen gesegelt. Diese verliefen für mich alles andere als glänzend. Ich hatte keine Top 10 Platzierung und war am Ende dieses Tages auf dem für mich

enttäuschten 19. Gesamtrang bei 107 Startern. Damit hatte ich mir alle Hoffnungen auf eine Podiumsplatzierung aus dem Kopf geschlagen. Mein Trainer Olaf Koppin schaffte es aber, mich wieder zu motivieren. Er führte mir vor Augen, dass fast jeder Segler vor mir schon mindestens ein schlechtes Rennen eingefahren hatte. Dazu waren 30 Punkte Rückstand auf den ersten Platz bei noch 9 ausstehenden Wettfahrten und nur einem Streicher nicht so wirklich viel. Und so ging ich mit dem Motto: „Alles auf Angriff!“ in die folgenden Rennen. Am nächsten Morgen wurde ich gleich positiv überrascht. Unsere zwei Rennen auf der Mediabahn vorm Travemünder Strand wurden auf unsere Bahn Charlie verlegt. Dies fand ich sehr gut, da auf Bahn Charlie bedingt durch Abdeckungen etc. bedeutend bessere Segelbedingungen herrschten. In den vier Rennen bei Wind zwischen 0 und 15 Knoten konnte ich zwei 1. Plätze, einen 8. und einen 10. Platz ersegeln. Dies brachte mich auf Platz 8 in der Gesamtwertung. Die Wetter- und Windvorhersagen für die restlichen zwei Tage sahen gut aus. In den folgenden drei Wettfahrten konnte ich wieder zwei 1. Plätze und einen 13. Platz ersegeln. Damit schob ich mich immer weiter vor bis auf Platz 2 hinter Laura Schewe aus Kiel. Nun folgte der letzte Regattatag. Es waren mit 15-18 Knoten genau meine Windbedingungen, jedoch hatte ich noch 6 Punkte Rückstand auf den ersten Platz, welche ich unbedingt aufholen wollte. Im ersten Rennen des Tages führte ich auf der ersten Vorwind zum Outerloop-Gate. Doch dann begann das Chaos. Eine Bahnmarke vom Outerloop-Gate trieb ab und ein nicht verankertes Schlauchboot sollte die Ersatzmarke darstellen. Dies erkannte aber die Hälfte des Feldes nicht und fuhr falsch herum. Nun gab es für die Wettfahrtleitung zwei Möglichkeiten. Entweder Protest gegen mehr als 40 Boote oder Abbruch der Wettfahrt. Ich war ca. 50 m vor dem



©www.s

Ziel als Führender mit weitem Abstand, als die Wettfahrt dann schließlich abgebrochen wurde. Ich schaffte es tatsächlich, keinen Unmut aufkommen zu lassen in der Hoffnung, dass der Wind auch weiterhin stabil blieb. Und ich wurde nicht enttäuscht. Im ersten abgeschlossenen Rennen des Tages konnte ich einen 1. Platz ersegeln, Laura Schewe als bis dahin Führende der Regatta ersegelte einen 6. Platz. Jetzt hatte ich nur noch einen Punkt Rückstand auf den ersten Podiumsplatz. Für mich war es der Höhepunkt, denn nun ging es im letzten Rennen darum, unbedingt vor Laura zu sein. Ich konnte mich zur ersten Marke hin wieder auf Platz 1 fahren und diese Position auch bis ins Ziel halten!

Nach dem Zieleinlauf konnte ich es kaum glauben, dass ich nach meinem **U17 Jugendeuropameistertitel 2017 Laser Radial** nun auch **Deutscher Jugendmeister 2017 Laser Radial** sowie **Deutscher Jugendmeister Laser Radial U 17** bin. Meine „riesige Aufholjagd“ wurde belohnt und ich stand überglücklich ganz oben auf dem Podium bei der Siegerehrung.

Am 11. August beginnen unsere Jugendweltmeisterschaften in Medemblik in Holland. Natürlich werde ich auch dort mein Bestes geben und versuchen, meinen Verein so gut wie möglich zu vertreten. Ein konkretes Ziel habe ich mir für die WM nicht gesetzt, da ich mir keinen großen Druck machen will, aber ich habe ein Traumziel .....

Euer Nico.